



Mitteldeutscher Nationalzeitung

Der Sportler vom SONNTAG

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang, Nr. 50

Wagnerspreis monatlich 2,- RM, wöchentlich 30 Pf.
Montag, den 20. Februar 1939

Deutschland beste Ski-Nation

Josef Brndl schlägt Norwegens Springer-Könige - N.-Gruppe Hochland gewinnt bei den N.S.-Wintertampfpfeilen in Villach den Ehrenpreis des Führers endgültig

Pl. Halle, 19. Februar. Die Ski-Weltmeisterschaften in Zakopane, die am Sonntag mit dem Spezial-Sprunglauf auslangen, endeten mit einem Erfolg für Deutschland, wie ihn in diesem großen Wintersport nicht die kühnsten Optimisten kaum zu hoffen gewagt hatten. Der Salzburger Josef Brndl schlug im Spezial-Sprunglauf alle nordischen Springer-Könige und errang dadurch als erster Deutscher in diesem Wettbewerb den Weltmeistertitel.

in Zakopane seinen herzlichsten Glückwunsch telegraphisch aus.
Mit einer eindrucksvollen Schlussfeier im Skistadion wurden die Weltmeisterschaften von Zakopane beendet. Scheinwerfer ließen die Anlage, als die Nacht schon hereinbrach, in hellem Licht erstrahlen. Zum letzten Male klangen die berühmten Hauer und Springer der 13 teilnehmenden Nationen mit ihren Hähnen vor der Ehrentribüne in der Arena. Unter großem Beifall nahmen der Präsident der N.S. Major Deigaard (Norwegen) sowie der Präsident des polnischen

Skiverbandes Minister Bokowski die Siegerehrung vor und händigten den erfolgreichen Teilnehmern die Ehrenpreise aus. Den Abschluss bildete ein Großfeuerwerk.
Die N.S.-Wintertampfpfeile in Villach erlebten mit dem 18-Kilometer-Patrouillenlauf um den Ehrenpreis des Führers ihren großen Tag. Die favorisierte N.S.-Gruppe Hochland bezwang erneut ihr großes Können und gewann nach hartem Kampf den Patrouillenlauf.
Ausführliche Berichte siehe im Sportteil.

Zwei Kardinalen schneiden sich

UP, Rom, 19. Februar. (Eig. Meld.) Ein bezeichnendes Licht auf die Eintracht unter dem Kardinalkollegium, das den neuen Papst zu wählen hat, wirft das Beispiel des Diebstahls der Erzbischöfe von Philadelphia (Chicago) und Dougherty (Philadelphia) abgeben haben. Beide Kirchenfürsten haben während der Ueberfahrt auf dem gleichen italienischen Dampfer kein Wort miteinander gesprochen und sich gesellschaftlich bontefiert. Die italienischen Eisenbahnschleichen haben mit Rücksicht auf die gereizte Stimmung unter den beiden Erzbischöfen getrennte Sonderabteile zur Verfügung gestellt.

Schlägerei im Judenviertel

UP, Prag, 19. Februar. (Eig. Meld.) Wie erst jetzt bekannt wird, kam es Freitagabend im Judenviertel von Prag zu einem Zwischenfall, in dessen Verlauf drei Juden verletzt wurden. Zwei Slowaken wurden verhaftet. Eine Gruppe von jugendlichen Slowaken soll in das Judenviertel eingedrungen und es dabei zu dem Zusammenstoß gekommen sein.

Copernicus, Kant und das Dritte Reich

Bedeuame Rede Alfred Rosenbergs in Königsberg - Generalfeldmarschall Göring begründet eine Copernicus-Stiftung zur Förderung der Naturforschung

Königsberg, 19. Februar. Die Kant-Copernicus-Rede der Königsberger Universität erreichte am Sonntag ihren Höhepunkt mit einer Rede Alfred Rosenbergs auf einer Feierstunde in der neuen Aula der Universität, zu der u. a. die führenden Persönlichkeiten von Staat, Partei und Wehrmacht in Ohrenstehen erschienen waren.
Zu Beginn der Feier gab der Rektor der Universität, Prof. Dr. von Grünberg, bekannt, daß Generalfeldmarschall Göring auf Veranlassung des altpreussischen Gauleiters Erich Koch eine Copernicus-Stiftung begründet und als Anfangssatzung die Summe von 10.000 RM zur Verfügung gestellt hat. Die zur Königsberger Tagung anwesenden Naturforscher haben in einer Adresse Vorwürfe über die Verwendungs dieser Stiftung gemacht, die deutschen Naturforscher die Möglichkeit geben soll, über die Tagesaufgaben hinaus an

der Erforschung der großen Zusammenhänge zu arbeiten. Im Rahmen der Copernicus-Stiftung sollen alljährlich am Geburtstag von Copernicus, dem 19. Februar, deutsche Naturforscher für besondere Leistungen durch Preise ausgezeichnet werden.
Der feierlichstretende Gauleiter Großherr dankte für die Stiftung des Generalfeldmarschalls Copernicus, der ein Sohn altdöner Erde war und dessen Deutschtum entgegen den Behauptungen nicht ernst zu nehmender Kreise wissenschaftlich erwiesen sei, habe das mittelalterliche Weltbild zerstört und den menschlichen Geist freimacht. Dieses Erbe verpflichte uns, nicht zuzulassen, daß die besten deutschen Naturforscher den Tagesaufgaben bei Wissenschaft und Technik völlig in Anspruch genommen würden.
Hermann Göring wolle am besten, daß die Wiederaufnahme der Grundlagen

forschung die Voraussetzung für die Erhaltung des Völkertums des deutschen Volkes auf wissenschaftlich und naturwissenschaftlichem Gebiete sei.
Die Feierstunde erreichte dann ihren Höhepunkt mit der Rede Alfred Rosenbergs, der u. a. ausführte, daß die nationalsozialistische Bewegung in sich die Verwirklichung fühle, der bahnbrechenden Geistes frei in Existenz zu geben. Was sich durch die Taten von Kant und Copernicus vollzogen habe, sei in der nationalsozialistischen Bewegung noch nicht genügend überliefert. Denn auch heute noch wirken jene geistlichen Weltbilder und Weltanschauungen nach, die bereits im Grundrissen überkommen seien.
Der Reichsführer hob dann hervor, daß beide Copernicus und Kant, einmal ein Weltbild gestürzt und einem fortschreitenden Menschentum gleichsam neue Aufgaben gestellt hätten. Der tiefere, die tiefere, daß sie den Menschen aus einer abgemessenen Geborgenheit gerissen hätten, zugleich aber Wegbereiter einer neuen geistlichen und weltlichen Geborgenheit eines wahren Menschentums geworden seien. Beide schließlich seien an ihre Fortdauern mit jener genialen Unbestimmtheit herangegangen, die stets ein Zeichen des guten Gemütes und der charakterlichen Wahrhaftigkeit sei.
Der Gedanke des Copernicus mit den Ergebnissen der kommenden Naturwissenschaften sei — so erklärte der Reichsführer — ein Triumph der Fortschritt und Geistesfreiheit gegenüber einem Lebensstil, der durch Dämonie und Magie 1500 Jahre jedes fortschreitende Denken unterdrücken habe. Als die entscheidende Tatsache der europäischen Geistesgeschichte müßte dieses Ergebnis bemerkt werden.
(Fortsetzung auf Seite 2)

Der Führer ehrt Gauleiter Klausner



Unf.: Weltbild Jander, Multipler. A. In Klagenfurt fand, wie wir melden, ein feierlicher Staatsakt für den verstorbenen Gauleiter Klausner statt. Unser Bild zeigt den Führer beim Abschiednehmen von seinem alten Milchküper.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht sendte an den Kommandeur des Gebirgsjägerregimentes 100 Bad Reichenthal folgendes Glückwunschtelegramm: „Ich spreche der Patrouille Ihres Regimentes zu ihrem Siege im Militärpatrouillenlauf anlässlich der Weltmeisterschaften meinen Glückwunsch und meine besondere Anerkennung aus.“

Autobus stürzte 7 Meter tief

Oslo, 19. Februar. In der Nähe von Fredrikstad in Süd-Norwegen stürzte in der Nacht vom Samstag zu Sonntag ein Autobus mit 45 Fahrgästen sieben Meter tief von einer Überführung auf die Eisenbahnlinie, die nach der Jagdzeit auf dieser Strecke völlig gesperrt wurde. Rund 40 Personen wurden dabei verletzt, darunter fünf gefährlich, so daß sie sofort ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Heimfahrt von Der Karnevalsfeier - 14 Verletzte

Kiedlinghausen, 19. Februar. Sonntag früh ereignete sich in Kiedlinghausen ein tödliches Verkehrsunfall. Ein Lieferwagen aus Wanne-Eickel, auf dem verbotswidrig 14 Personen befördert wurden, die in der Umgebung an einer Karnevalsfeier teilgenommen hatten, fuhr gegen einen Straßenbaum. Sämtliche Insassen wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Neun von ihnen mußten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Lieferwagen wurde vollständig zerstört. Der Fahrer war infolge Trunkenheit und Uebermüdung an Steuer eingeklemmt. Er wurde festgenommen.

Köpfe und Hohlköpfe

Von Reichsminister Dr. Goebbels

Die vielen aufkommenden Aufschriften, die uns auf unsere letzte Auseinandersetzung mit dem Intellektualismus... führen, kommen in der gewöhnlichen Sprache der deutschen Intelligenz...

Aber es soll nicht verkümmert werden, daß sich darunter auch ein paar befinden, die als lebendige Einheiten sind. Die Briefe, die sie schreiben... handeln offenbar nach dem alten deutschen Grundsatz, daß ein gelehrter Mann... die Besätze Briefe nicht selten an uns die Frage, ob wir denn überhaupt noch in unserem Beruf und Wirkungskreis... stehen...

Uns gegenüber selbstverständlich redet der Intellektuelle anders, als er gemeinhin im öffentlichen Leben zu reden pflegt: denn wir haben ja schon davon, daß eine feiner Herrschaft... und durchzuführen... die Mängel an Intellektuellen... wollen wir keinen Zweifel darüber lassen, daß auch wir noch genügend Gelegenheit haben, den von uns geschilderten... Stand in Hinsicht kennenzulernen und dabei festzustellen, daß die Spezies Mensch... nicht etwa das Bestreben... hat...

Als Gegenüber selbstverständlich redet der Intellektuelle anders, als er gemeinhin im öffentlichen Leben zu reden pflegt: denn wir haben ja schon davon, daß eine feiner Herrschaft... und durchzuführen... die Mängel an Intellektuellen... wollen wir keinen Zweifel darüber lassen, daß auch wir noch genügend Gelegenheit haben, den von uns geschilderten... Stand in Hinsicht kennenzulernen und dabei festzustellen, daß die Spezies Mensch... nicht etwa das Bestreben... hat...

Hier sind die Beispiele: Wir fanden bei der etwas ferneren Vergangenheit an. Als wir uns im Februar 1927 in Berlin in den Vortus-Sälen mit dem Kommunismus... auf die Welt auseinandersetzen mußten, erhielt wir einige Stunden vor Beginn der Versammlung den Auftrag eines bekannten bürgerlich-nationalen Schriftstellers, der damals verhaftet, mit uns in Verbindung zu kommen. Er wollte an der Versammlung teilnehmen und fragte vor allem, ob es zweckmäßig sei, einen Revolver mitzubringen. Als wir diese Frage bejahten, waren wir uns gleich im klaren darüber, daß dieser alte Vorkämpfer des bürgerlichen Patriotismus am Abend wahrscheinlich nicht zugegen sein würde.

In den Vortus-Sälen haben sich Arbeiter und Studenten mit den Kommunisten... vertraut und gearbeitet. Wir hatten eine Reihe von Schwermeterien... Intellektuellen an uns heran. Einige von ihnen, die uns auch heute noch dem Namen nach bekannt sind, haben in unseren Vorlesungen... sich rechtlich für die nahe Kooperation... Einstellung der Bolschewisten... dem Führer am 18. August die Annahme der Weisung... abgelehnt und damit die Macht... verloren durch den Nationalsozialismus... nicht in meine Verantwortung... sondern die Intellektuellen... nicht nur nicht mehr in unseren Vorlesungen, sondern wenn wir sie aus der Straße... in der Öffentlichkeit... kannten sie uns überhaupt nicht mehr. Sie taten so, als hätten sie uns niemals in ihrem Leben... gesehen. Sie schauten durch uns hindurch... als hätte sie nicht mehr, etwas gegen den Führer... lag. Aber die Partei ist bei ihnen ein... lebender Gegenstand des Spottes und frecher... Beschimpfung.

Sie werden immer durch die Entwicklung... selbst widerlegt. Das Gemeinliche war nur, daß sie, wenn die Entwicklung... immer so taten, als wären sie selbst ihre... Führer und Inspiratoren gewesen.

Bei der Bearbeitung des Intellektuellen... wertes erklären sie, es erfolge ihnen... unmöglich, auf diese Weise der... den deutschen Völkern beizukommen. Als das Winterhalbjahr dann doch am Ende... befand, war es für mich, daß ich... gelehrt habe, daß ich das so... gemacht habe.

Als sie von dem Plan des Baues der... autohoren erlähren, riefen sie an alle... gehenden Stellen des Staates und der... besorgte Denkmalen, in denen sie die... Industralisierbarkeit dieses Projektes... ausfindigen Darlegungen nachzuweisen... veruchten.

In der Septemberfrage des Bauern... angenommen. Aber manche man im... Deutschlands beobachten, wie deutsche Bauern... seilends ihres Besessenen alles... fändlich für uns darstellen. Es war das ein... unerschöpflicher, aber geradezu... wüchsiger Mensch, der immer wieder... man sie fragte, ob sie nicht... befragt seien, daß es zum... führen, erklärten sie... übereinstimmend, der Führer werde... richtig... machen. In der aber... hat ein... der... Gesellschaft aus der

Attentat in letzter Minute verhindert

Entseuzliche Greueltaten der Rotsparnier in Frankreich - Mord in Marseille - 300 Hektar Weingärten verwüstet - Notschrei an den Innenminister - 200 Verhaftungen in Bordeaux

Paris, 19. Februar. Die spanischen... Greueltaten... Mord... 300 Hektar... Verhaftungen in Bordeaux

gelesen werden. Lo dah der Zug von dem... anhalten... werden konnte. In... wurde vor einigen Tagen der... einer kleinen... ermordet... aufgefunden. Dieser Tat werden drei... mutmaßliche Täter... mit dem... Opfer... waren.

So in die Festung von... eingeleitet... wurden, weil sie wegen... Verbrechen... gemacht wurden. 14 spanische... die aus dem... Verhaftungen... konnten in... eingeleitet... wurden.

Warum Berard scheitern muß

Frankreich will die Forderungen Franco nicht anerkennen

UP. Burgos, 19. Februar. (Eig. Meld.)... Franco... Forderungen... anerkennen

Möglichkeit gibt, weiter als... Regierung... Franco... anerkennen

Das Gericht von... im Departement... Franco... anerkennen

General Franco hat zwar in seinen... Franco... anerkennen

Man nimmt an, daß Berard noch... Franco... anerkennen

Der Generalstab der... Franco... anerkennen

Die große Rede Kolenbergs in Königsberg

(Fortsetzung von Seite 1)

Reichsleiter Kolenberg... Königsberg... Rede

einer modernen Wissenschaft... Königsberg... Rede

gangeheit... Königsberg... Rede

Sachverständigen habe unter dem... Königsberg... Rede

So ergaben sich jene zwei... Königsberg... Rede

Wissenschaft... Königsberg... Rede

Kant habe sich zur... Königsberg... Rede

Wissenschaft... Königsberg... Rede

Wissenschaft... Königsberg... Rede

Reprovincia in das Innere... Königsberg... Rede

nistfont. Wenn einmal der... Königsberg... Rede

Reprovincia in das Innere... Königsberg... Rede

Das sind unsere... Königsberg... Rede

Das sind unsere... Königsberg... Rede

Das sind unsere... Königsberg... Rede

Zur Publizierung Neda-frühkonsolid... unschädlich, zuverlässig, mild. Berostgelder: Rudolf Wincent

Mitteldeutsches Pressefest

Magdeburg. Das Fest der mitteldeutschen Presse, zu dem der Landesverband Mitteldeutschland im Reichsverband der Deutschen Presse nach Magdeburg eingeladen hatte, nahm in allen Teilen einen vorzüglichen Verlauf. Nach der Begrüßung durch den Leiter des Landesverbandes, Hauptgeschäftsführer Dr. Trautmann, wendete sich unter Mitwirkung namhafter Redakteure ein abwechslungsreiches Programm ab, bei dem Musik, Tanz, Gesang, Kabarett usw. zu ihrem Rechte kamen. Vier Tagesproben und zahlreiche kleine Konzerte fanden in den Räumen der Magdeburger Stadthalle, die Schaulust dieses von zahlreichen Gästen aus Magdeburg und sonst aus dem gesamten mitteldeutschen Raum beläufigen Festes war, verteilt. Spielten darauf zum Ende auf. Die feierlich gestimmte Besucherfahrt nahm eine vorzeitige Ermüdung an diese überaus gut gelungene Wallfahrt der mitteldeutschen Presse mit.

Die Führer der Reichswehr in Salzünde

Die Führer der Reichswehr, die am Sonntag und Sonntag in Salzünde stattfand, wurde hauptsächlich im Jagdsitz, die einzelnen Führer der acht Salzmünde Standarte mit den Anführern des Mannschaftensinne vertraut zu machen. Dies geschah nun nicht etwa in grauer Theorie, sondern alle Aufgaben wurden von den Führern selbst durchgeführt. So wurde der Führer der Mannschaft zunächst einmal seine fünf Männer im Dreifachen vor. An dessen Übungen, die wie alle anderen mitten im schönen Schöneberger Park stattfanden, schloß sich dann ein Nachmittagsessen an, dessen Zeitpunkt nicht etwa vorher angelegt war, sondern aus einem plötzlichen Alarm heraus begann. Bei diesem Nachmittagsessen, waren fünf Kontrollpunkte anzuordnen. Der folgende Sonntag sah dann den vorgeführten 20-Kilometermarsch, der durch das Pflanzengarten und das Handgratensgebiet unterbrochen wurde. Nach den getrennt gemeldeten praktischen Erfahrungen werden nun die einzelnen Führer der Standarte ihre Mannschaften ausüben, die sich in Ausübungswettkämpfen innerhalb der Standarte bis zu den Wettkämpfen beim Gruppenpostspiel durchziehen werden. Der Führer der Standarte, Stabskommandeur v. Manteuffel, ergriff bei einer im Verlauf von sechs malen stattgefundenen Führerübung zu dem einzelnen Aufgaben für das Wort. Bei dieser Führerübung wurden außerdem Fragen im inneren Art befragt.

Auf fahrenden Zug geprüften

Magdeburg. Der 16jährige Schlosserlehrling Walter Ganser aus Wilmersdorf befand sich auf der Fahrt nach seiner Arbeitsstätte in Barleben. Am Bahnhof Notzke mußte er umsteigen und wählte zu seinem Aufbruch noch Barleben worten. Der Junge kam zu spät, der Zug befand sich bereits in Bewegung. Als Ganser trotzdem aufsprang, rutschte er ab und kam so unglücklich zu Fall, daß - obwohl der Zug sofort hielt - ihm der rechte Arm mit einem Stück der Schulter abgefahren wurde. Der Schwerkranke wurde in ein Magdeburger Krankenhaus gebracht.

Trutzturn für die Alte Garde „Kiel in de Köten“ zum Ehrenmal ausgebaut

Magdeburg. In einem der geschäftlich berühmtesten Trutzturnen des Mittelalters, dem Turm „Kiel in de Köten“ in Magdeburg, ist jetzt nach langer Bauzeit ein 6 bis 7 m mal der „Alten Garde“ vollendet und damit ein Wahrzeichen für alle Zeiten errichtet worden. Das Ehrenmal ist ohne Vorbild im Reich. In ihm sollen jene Männer und Frauen die letzte Tapferkeit finden, die als erste Nationalsozialisten des Geistes den Kampf um Deutschland führten. Diese Nationalsozialisten werden von jetzt ab in dem ehemaligen Trutzturn beigelegt. Der Turm „Kiel in de Köten“, der nach seinem Ausbau in seinen wunderbaren mittelalterlichen Bauformen wieder hergestellt worden ist, steht auf einem Felsen an der Elbe, der seit den Tagen Karls des Großen geschüt-

lich besetzt ist. Otto I. hatte diesen Felsen zur heiligen Stätte bestimmt. 1434 erbaute der Magdeburger den Turm dem Erzbischof zum Trost vor dessen Palais auf. Da man von ihm in die heilige Stätte leben konnte, nannte der Volksmund das Bauwerk „Kiel in de Köten“. Die jetzt vollendete Ehrenmalanlage besteht aus dem Turm mit einer anschließenden Begräbnisstätte für Gefallene und aus einer offenen Halle, in der die Irmen der Ehrensoldatenträger beigelegt werden sollen. Der Turm enthält ferner eine Ehrenhalle und Gedächtnisraum, in denen das Archiv der Partei aufbewahrt wird. Die Ehrenhalle birgt ein Gedenkspiel, dessen Klänge zum ersten Male über den Strom ziehen werden, wenn das Ehrenmal eingeweiht wird.

Ein zweiter Räuber gefaßt

Magdeburg. Zu dem Raub in der Peter-Paul-Straße, Ecke Sülzerstraße, wird nach mitgeteilt, daß den Ermittlungen nach an dem Raub noch ein zweiter Täter beteiligt war. Es ist ein Otto Schmidt, der bereits früher wegen Einbruchdiebstahls in Erscheinung getreten und deshalb auch vorbestraft ist.

Strizner und Schmidt hatten sich am 17. Februar, kurz vor der Zeit, verabredet, die Kasse der Frau D. zu hehlen. Sie gingen gegen 13.30 Uhr dort hin und betreten das Geschäft. Schmidt kaufte sich Zigaretten, während Strizner vor der Kasse der Frau D. sich unter dem Lobenswürdig verhielt.

Schmidt wartete auf Strizner, um sich mit ihm den Raub zu teilen. Zu dem Raube kam es aber durch das Hinaufkommen eines beherrschenden Volksgenossen nicht. Er konnte die Festnahme des Strizner veranlassen. Schmidt wurde ebenfalls bereits 20-Kilometermarsch.

Jude gab „Trinkgeld“

Freiheiten eines Schützen Magdeburg. Der Lebensweg des 68 Jahre alten Handelsjuden Iwan Rimannow ist die typische Laufbahn eines eingewanderten Juden der. Bereits vor dreißig Jahren handelte er in Deutschland mit Schindeln und Gantelwaren, die er im Umherziehen verkaufte. Später „erwarb“ er ein Geschäft am Breiten Weg, bis er sich eines Tages im Besitz eines Grundstücks in der Neuen Neustadt sah, das er sich nach und nach erwarb hatte. Im Anbetracht der jetzigen „Lage“ hatte er sich nunmehr entschlossen, nach Kurgan auszuwandern.

Von dem Magdeburger Schöffengericht war Iwan Rimannow wegen Betrug verurteilt worden. Er hatte die Unverschämlichkeit, nach Erledigung einer Währungsbenützung einem Justizbeamten ein 2 x 1 x 1/2 cm anzuweisen mit dem Bemerkung: „Kaufen Sie sich dafür ein Glas Bier und ein paar Zigaretten!“, worauf ihn der Beamte furchend hinauswarf. Iwan hat gegen das Urteil Berufung eingelegt. Obwohl er in reichlichen Maße die Trunkenbrüter in Aktion setzte, um Mittel zu

Neuer Elbübergang

Beim Plan der Plan eines neuen Elbüberganges zwischen Dessau und Köslau im Zuge der Reichsstraße Leipzig-Dessau-Magdeburg scheint schnell Wirklichkeit werden zu sollen. Die neue Straße ist bereits abgesteckt. Bisher war die Straße der Schützen aller Fernfahrer und Einzelreisenden, denn nicht weniger als acht Brücken mußten passiert werden und dazu eine immense gefährlicher Kurven. Die neue Straße wird den alten Elbdamm nur soweit ausweichen, als es bei gerader Führung der Straße nötig ist. Etwa die Hälfte wird völlig neu als hoher Damm geschüttet. Die Straßenbahn bekommt ihren eigenen Bahndamm. Die Straße, bei der auch die Mühlbrücke neu gebaut werden muß, endet im jetzigen Elbübergang und führt dann ein neues oberhalb der jetzigen Elbbrücke an die neu zu erbauende Elbbrücke heran.

Klapperforturm löst den Verkehr

Mitten. Der Klapperforturm, eines der mittelalterlichen Stadttore von Mitten, verpaszt mit seinem hohen Unterbau die Straße in unangenehmer Weise. Bei dem heutzutage verkehr kann das Ballieren der Fußgänger auf dem Fußweg nicht mehr verantwortet werden. Wäre es nicht man das geschichtliche Bauwerk aber nicht. Man befindet sich in dem Turm ein Baudamm, der als Holzstall benutzt wird. Die Mauern die genau hind, um einen Umbau auszuhalten, ist man jetzt daran gegangen, durch den Klapperforturm einen Durchgang für Fußgänger zu freieren. Durch diese teilweise Operation des mittelalterlichen Baues freizugehen die Fußgänger dann nicht mehr den Fußweg zu passieren.

Masserberg. (Rennfeldstraße wird ausgebaut.) Das bisher fehlende Verbindungsglied der Rennfeldstraße Masserberg - Ausspanne - Friedrichstraße soll noch in diesem Jahr ausgebaut werden.

Leipzig baut Wohnungen

Leipzig. Neben den großen öffentlichen Bauarbeiten, welche die Stadt Leipzig auf Grund ihrer besonderen Eigenart als Messe-, Ausstellungsort und Kapitalstadt vorzunehmen wird auch der Wohnungsbau auf diesem Gebiet seit 1933 bereits außerordentlich viel getan. Für 1939 sind ferner schon weitere über 3000 Wohnräume im Bau.

In einer Scheune ertrunken

Gesicht. In einer gestülpten Feldscheune auf Klitz Ertrunken wurde ein etwa 60jähriger unbekannter Toter, tief in die Garben eines gemähten, aufgestellten. Nach den kriminalpolizeilichen Ermittlungen liegt kein Verbrechen vor. Der Mann hat vermutlich in der Renteperiode vor Weihnachten in der Scheune der Scheune vor den Miternungsübungen gelüßt, ist aber trotzdem ertrunken. Er ist 1,74 Meter groß hat mittelgroßes, ergrautes Haar. Im Gesicht fehlen oben drei Zähne. Er trägt gelbe, rötlich gefärbte Topp, schwarz-weiß gestreiftes Schloßhemd, blaue Schloßjacke, braunen Lederanzug und Langstiefel.

Einem Kind das Auge ausgeschossen

Goslar. In der Wendenbüden wurde in Goslar ein Junge von zwei Wurfkörpern auf der bunten Straße angegetert. Der Junge konnte die beiden Wurfkörper nicht erkennen und bemerzte auch nicht, daß einer von ihnen ein Pistolengewehr war und etwa zwei Meter Entfernung einen Schuß auf ihn abgab, der recht das Auge traf. Als die beiden Wurfkörper waren was sie angezündet hatten, machten sie sich unbemerkt aus dem Staube. Die Polizei stellte am anderen Morgen fest, daß der Schuß auf den Jungen aus einer Schrottopflinge abgegeben war. Es gelang, die beiden Beschäftigten ausfindig zu machen. Es waren zwei junge Burken im Alter von 15 Jahren. Dieser Verfall hat verhältnismäßig große Empörung bei der Bevölkerung hervorgerufen.

Bödderich. (Am Autobus an Lade erschleift.) Ein Motorradfahrer wurde von einem ihm begegnenden Autobus der Linie Mitten-Schlafdorf erfaßt und mitgeschleift. Er war sofort tot. Der Kennzeichen soll durch Schmetreiben an der Sicht behindert gewesen sein.

Gegen Grippe Wärmeflaschen

Wärmeflaschen Stedler Heilölchen bei

Unbekanntes Wetter

Der Reichsmeteordienst, Ausgabest. Erfurt, meldet am Sonntag, 21. Mrz:

Ausflüchten bis Dienstag abend

Am Dienstag sind mäßige Winde aus Westen meist fast bewölkt und noch geringe Niederschläge, meist als Regen, späterhin Nieselregen der Bewölkung, Aufkommen von Schauern und etwas abkühlende Temperaturen. Am Mittwoch mäßige Winde aus West, noch geringe Schneesfälle, Temperaturen nur wenig unter Null, späterhin etwas abkühlend, Kammlagen meist in Wolken.

Am Dienstag Fortsetzung des äußerst unbehaglichen Wetters mit nur wenig abkühlenden Temperaturen.

Advertisement for Hildegardis Bernhardt, Dr. Friedrich Wieland, and Kurt Sommer. Includes contact information for Halle (Saale) and Magdeburg.

Advertisement for Herr M. war so „genierlich“... Er genießt sich einfach, Köstlicher Schwarzbier zu trinken...

Advertisement for Heinrich Kühndt, Optiker, Halle-Saale, Beiliger Straße 74, 20. Februar 1939.

Advertisement for Moderne Augenoptik, featuring an image of glasses.

Advertisement for Richard Fleming, Stahlisch geprüfter Optiker, Halle-Saale, Brüderstraße 16, Ruf 2537 am Markt.

Advertisement for Gefunden, featuring an image of a shoe.

Advertisement for Motorradpapiertische, featuring an image of a motorcycle.

Advertisement for Uhren-Reparaturen, Detektel Auskunft, featuring a magnifying glass icon.

Advertisement for Werdet Mitglied der NSV, featuring a swastika icon.

Advertisement for Meißelautobahnen, featuring an image of a train.

Advertisement for Jörners Konditorei u. Bäckerei, featuring an image of a cake.

Advertisement for Detektel Auskunft, featuring a magnifying glass icon.

Advertisement for Werdet Mitglied der NSV, featuring a swastika icon.

Advertisement for Meißelautobahnen, featuring an image of a train.

Advertisement for Jörners Konditorei u. Bäckerei, featuring an image of a cake.

Reingefallen

Es wurde ärztlich besorgt, daß unsere... Reingefallen... Es wurde ärztlich besorgt, daß unsere... Reingefallen... Es wurde ärztlich besorgt, daß unsere... Reingefallen...

Rede eines Engländers in Halle

wird durch britischen Rundfunk übertragen... Heute nachmittag treffen der... Rede eines Engländers in Halle... wird durch britischen Rundfunk übertragen...

Nach den Feierlichkeiten am Mittwoch wird... Die offizielle Bekanntgabe der Stadt... Nach den Feierlichkeiten am Mittwoch wird... Die offizielle Bekanntgabe der Stadt...

Dank an die Bevölkerung Halles

für die Mitarbeit bei der Verdunkelung... Der Polizeipräsident teilt mit: Dank der... Dank an die Bevölkerung Halles... für die Mitarbeit bei der Verdunkelung...

82jähriger Mann anfallen... Vor dem Grundstück Ludwig-Waechter-Str. 7... 82jähriger Mann anfallen... Vor dem Grundstück Ludwig-Waechter-Str. 7...

Zu dem Leichenfund in Trotha

Kriminalpolizei setzt Belohnung aus

Wer kann Angaben über den Kraftfahrer machen, der den tödlichen Unfall verschuldete

Zu dem tödlichen Unfall in der Köhlerer... StraÙe in Trotha, bei dem in der Nacht vom... StraÙe in Trotha, bei dem in der Nacht vom...

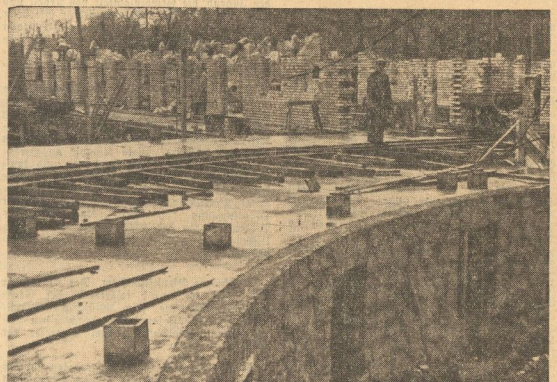
Als in der Nacht zum Sonntag gegen... 22.30 Uhr mehrere Personen in einem... Als in der Nacht zum Sonntag gegen... 22.30 Uhr mehrere Personen in einem...

mitsurbeiten. Bei der Schwere der Verletzungen... Der Unfall muß sich zwischen 22.00 und... mitsurbeiten. Bei der Schwere der Verletzungen...

Der Unfall muß sich zwischen 22.00 und... 22.30 Uhr ereignet haben, da der Fahrer... Der Unfall muß sich zwischen 22.00 und... 22.30 Uhr ereignet haben, da der Fahrer...

Zusammenstoß. In der Hindenburg... Straße, Ecke Wartenstraße, erfolgte gestern... Zusammenstoß. In der Hindenburg... Straße, Ecke Wartenstraße, erfolgte gestern...

Schnell wächst der Neubau am Viktoriaplatz



Vor wenigen Wochen erst wurde mit dem Bau des städtischen Kinderheims begonnen, schon sind Grundmauern und Kellergeschoß fertiggestellt und schnell wachsen die Mauern des großen Gebäudes weiter empor

Anfahrt- und Parkstraßen für den 23. Februar

Am 23. Februar wird bekanntlich Halle... einen denkmwürdigen Tag erleben. Der... Am 23. Februar wird bekanntlich Halle... einen denkmwürdigen Tag erleben...

Für die Ehrenzüge und Zitielfahrzeuge... nachfolgende Anfahrtsstraßen und Parkstraßen... Für die Ehrenzüge und Zitielfahrzeuge... nachfolgende Anfahrtsstraßen und Parkstraßen...

Für die Zitielfahrzeuge erfolgt die Anfahrt... über Merseburger Straße bis Sautenstraße... Für die Zitielfahrzeuge erfolgt die Anfahrt... über Merseburger Straße bis Sautenstraße...

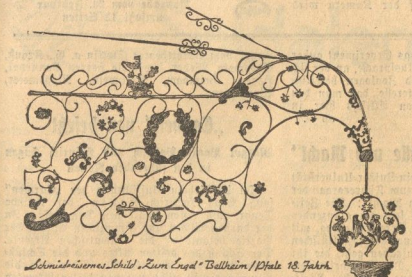
Es wird gebeten, die Anfahrt möglichst... frühzeitig vorzunehmen, da ab 19.30 Uhr... Es wird gebeten, die Anfahrt möglichst... frühzeitig vorzunehmen, da ab 19.30 Uhr...

250 Jahre Universitäts-Reichschule

In diesem Jahre blickt die Universitäts... Reichschule auf ihr 250jähriges Bestehen zurück... In diesem Jahre blickt die Universitäts... Reichschule auf ihr 250jähriges Bestehen zurück...

Unter dem Vorsitz von Oberstleutnant a. D... Fritz v. Arnim und Hauptmann Müller... Unter dem Vorsitz von Oberstleutnant a. D... Fritz v. Arnim und Hauptmann Müller...

Civil: Fräulein Marie-Auise Weber, Dr. v. Weichert, Friedrich, Fritz, Saak, Fritz... Civil: Fräulein Marie-Auise Weber, Dr. v. Weichert, Friedrich, Fritz, Saak, Fritz...



Schreibmaschinen-Schreib... zum Engel... Berlin 18. Jahrb... ein Höchstmaß an Güte zu bieten: Cigaretten voll edlem Tabak, von Wohlgeschmack und Aroma. Diesem Willen zur wahren Qualität verdankt in der 4 Pf.-Preislage MURATTI Privat seinen großen Ruf!

Ein Wahrzeichen

für beste Tradition und höchste Leistung - das ist der Name MURATTI. MURATTI hat den Ehrgeiz, in jeder Preislage

Die Stamm-Cigarette



Graf Ludner in Masfaua

Graf Ludner, über dessen Weisheit wir laufend durch Beobachtung von Tieren des Grafen an die WPA berichten, ist mit seinem "Setzeisen" in Masfaua (Estria) eingetroffen, wo er von den italienischen Kameraden und von der Bevölkerung sehr herzlich aufgenommen wurde...

Gründungsfeier im Schachklub „Springer“

Am Kreise seiner Mitglieder und einer großen Zahl von Gästen begannen der 1. Hallische Damen-Schachklub und der Schachklub „Springer“ gemeinsam ihre Gründungsfeier. Eine gut gewählte und tragfähige feste für angenehme und frohe Stimmung.

Nach einigen Musikstücken begrüßte Frau Rengert als Klubführerin des Damen-Schachklubs die Teilnehmer mit herzlichen Worten. Frau Rengert, die sich eben von tiefem Stadthort entsetzt den Anwesenden einen poetischen Willkommensgruß, der von dem Klubkameraden Klenzthal überreicht war. Die Rede hielt der Klubführer vom Schach des Großdeutschen Schachklubs, Grünberg (Halle), der betonte, daß eine große Arbeitsleistung erforderlich war, um dem Schachklub die Fortuna und Ausgestaltung zu geben. Er hat sich bemüht, die Fortuna wurde vor sechs Jahren der Schachklub gegründet, auf Kampf und Siegeswille getüchtigt, hat er sportlich schöne Erfolge erzielt und ehrenvolle Niederlagen erlitten. Immer war das Schachklub verbunden, das Schachklub in die breite Öffentlichkeit zu tragen, und so konnte im vorigen Jahre der 1. Hallische Damen-Schachklub und in Umwandlung ein neuer Schachklub gegründet werden. Die Rede, die Frau Rengert hielt, schloß sich mit dem Wunsch, daß Frauen kein Schach spielen können, weil sie nicht „logisch denken“ könnten, zerstreute der Redner mit der Laune, daß es im Hallischen Damen-Schachklub sehr viele gibt, die recht gut spielen können. Er überreichte der Klubführerin Rengert ein Schachspiel. Den Klubkameraden Göhe und Gudat überreichte der Gaufriseur für ihre verdienstvolle Mitarbeit die Feinwaschanlage und Kleinfußbad Merte, der die beständige Klummeißerhaftigkeit des Wundtverlust errang, erhielt eine besondere Anerkennung.

Der zweite Teil des Abends war der Gesellschaft gewidmet. Frau Ann Kolli-Sander leitete für die Gäste eine interessante Feiernabend wurde getanzt und eine Tombola mit wertvollen Gewinnen erlöbte die gute Stunde.

Werbung für den Kolonialgedanken

Neuer Kolonialgedanke sprach kürzlich in mehr Veranstaltungen. Dr. Hamer, Halle, bei den Wehrmachtsoffizieren und bei den Gemeindefunktionären im Reichsbund der Deutschen Studenten. Der Redner schilderte in großen Zügen auf, wie dem Jahre 1884 ab der Kolonialgedanke in Deutschland durchgesetzt hatte und wie es dem deutschen Farmer und Wirtschaftler gelungen war, andere Kolonien zur wirtschaftlichen Blüte empor zu bringen, und daß es unbedingt notwendig sei, immer weiter vor zu neuen Kolonien zu gehen, denn nach ihm ist es unsere, sie sind uns durch eine der größten Leistungen der Weltgeschichte endlich geschaffen worden. Daß die Mandatverpflichtung eines Tages wieder verfallen würde, ist selbstverständlich und es muß auch so kommen.

Die im Anschluß an den Vortrag durchgeführte Werbung zum Eintritt in den Reichskolonialbund brachte beachtliche Erfolge, es wurden 3. B. 55 Wehrmachtsoffiziere Mitglieder des Reichskolonialbundes.

Die alten Parteigenossen die besten Lehrmeister

Wichtig der Propagandafestung der Hitler-Jugend in der Stadthalle

Gestern fand die dreitägige Propagandafestung der Hitler-Jugend des Gebietes und Dergaues Mittelrand (15) ihren Höhepunkt und schloß mit einer Jugendfilmreihe ab, die die Film „Aden Wasen“ und „Lebendige Auer“. Der Leiter der Gau-Filmstelle Halle-Merseburg Stadtrat Gar-nowski sprach vor den Stellenleitern und Mitarbeitern des Gebietes und Dergaues über die Wichtigkeit der Propagandafestung und die Wichtigkeit der Film „Aden Wasen“ und „Lebendige Auer“. Der Leiter der Gau-Filmstelle Halle-Merseburg Stadtrat Gar-nowski sprach vor den Stellenleitern und Mitarbeitern des Gebietes und Dergaues über die Wichtigkeit der Propagandafestung und die Wichtigkeit der Film „Aden Wasen“ und „Lebendige Auer“.

Jugendfilmreihe. Es geht dabei nicht um eine Filmvorführung im üblichen Sinne, sondern die Jugend soll den Film in Gemeinschaft in einer besonderen Stunde erleben.

In den Mittagsstunden besuchten die 75 Propagandisten der 15. Propagandafestung, wo sie vom Direktor des Zoo, Professor Dr. Fritz Schmidt, begrüßt wurden. Besonders interessant war die Führung durch das Raubtierhaus. Am Nachmittag wurde auf einem Saalkapitel der Propagandisten die Arbeit für die kommende Jahresarbeit vom Abteilungsleiter Stammführer Gensche geleitet. Die geplanten Vorarbeiten für das Jahr 1939 fanden in einer besonderen Arbeitsstunde ihren Ausdruck.

Am Schluß der Tagung sprach die Abteilungsleiterin Freizeit-Propaganda des Dergaues Mittelrand U. Rompertz über den Einsatz für das große BWL-Wert „Glaube und Schönheit“.

General Rufwurm bei der Gefolgschaft „Heer“

Der Standortleiter übermittelte die Anerkennung des Führers vom Empfang der Kommandeure

In der Kantine Sparenberg der Heeresnachrichtenkommando wurde eine Mittagsfeier der Gefolgschaft der Deutschen Arbeitskraft, Abteilung Wehrmacht (Heer), durchgeführt, der dadurch eine erhöhte Bedeutung auf, daß der Standortleiter, Generalmajor Ruffwurm, in einem feierlichen Augenblick die Anwesenden wählte und Kreisleiter der NSDAP, Gg. Langert, in sehr anschaulicher Weise über die Verwirklichung der nationalsozialistischen Idee in der Deutschen Arbeitskraft sprach.

Der kommissarische Standortkommandant Bornemann begrüßte nach dem Einmarsch der NSDAP-Führer der Wehrmacht und der Verbrüderung der Heeresnachrichtendienstlichen, Generalmajor Ruffwurm, in seinem Kommandeur Ruffwurm in seinem Rückblick auf das politische einseitig erfolgreiche Jahr 1938 von dem Empfang der Kommandeure beim Ruffwurm den Dank des Führers als mitteilbar, die in dem Werk unter der hohen Wehrmacht mitgearbeitet haben. Die Männer, die den großen Rufwurm bis auf den letzten Pfad führen, sollten wissen, daß auch ihnen der Dank Ruffwurm gebührt, die in dem Werk unter der hohen Wehrmacht mitgearbeitet haben. Die Männer, die den großen Rufwurm bis auf den letzten Pfad führen, sollten wissen, daß auch ihnen der Dank Ruffwurm gebührt, die in dem Werk unter der hohen Wehrmacht mitgearbeitet haben. Die Männer, die den großen Rufwurm bis auf den letzten Pfad führen, sollten wissen, daß auch ihnen der Dank Ruffwurm gebührt, die in dem Werk unter der hohen Wehrmacht mitgearbeitet haben.

Alles für die DAF. Abteilung Wehrmacht (Heer) gebracht ist.

Sodann sprach Kreisleiter Gg. Langert. Er führte aus, daß der nationalsozialistische Kampf ein zentraler sei, und zeigte die große Bedeutung der Arbeit für die Wehrmacht. Er führte aus, daß der nationalsozialistische Kampf ein zentraler sei, und zeigte die große Bedeutung der Arbeit für die Wehrmacht. Er führte aus, daß der nationalsozialistische Kampf ein zentraler sei, und zeigte die große Bedeutung der Arbeit für die Wehrmacht.

Der Kommissar sprach über die Bedeutung der Arbeit für die Wehrmacht. Er führte aus, daß der nationalsozialistische Kampf ein zentraler sei, und zeigte die große Bedeutung der Arbeit für die Wehrmacht. Er führte aus, daß der nationalsozialistische Kampf ein zentraler sei, und zeigte die große Bedeutung der Arbeit für die Wehrmacht.

40jähriges Dienstjubiläum. Der Kalkulator Emil Wiedemann feierte in der Großdruckerei Wernicke sein 40jähriges Dienstjubiläum. Die Feier wurde durch einen Beiratsbeschluss gefeiert, an dem Vertreter der DAF teilnahmen.

Diebstahl. Am 15. Februar gegen 20 Uhr wurde ein Herrenradrad „Reichs-Raumfahrt Nr. 300 231“ gestohlen, das vor dem Schanzenhof im Saule Torstraße 37 unversehrt an die Hauswand gefleht war. Am 12. Februar gegen 18 Uhr wurde ein Fahrrad gestohlen, das in einem kleinen Laden in der Straße Nr. 7733 aus einem Handlocher gestohlen worden ist. Vor Ankauf der Kamera wird bringen gewarnt.



Aufnahme: NSDAP-Verband

In den hallischen Oranienlagen werden allenthalben die Vorbereitungen für den Einzug des Frühlings getroffen... Unser Bild zeigt einen Arbeiter der Städtischen Gartenverwaltung mit einer Bodenkultivierungsmaschine in den Anlagen zwischen Steinmühlbrücke und Ziegelweise

Kartoffeln - so oder so!

Es ist eine unerwartete Entwicklung, Kartoffeln sind abzufallen und dann in einem Riesentopf gar zu kochen. Sämtliche Nährwerte der Kartoffel gehen bei dieser Zubereitungsweise verloren. Die Nährstoffe liegen nämlich genau wie beim Apfel mittelbar unter der Schale, bis ungefähr 7 Millimeter. Deshalb wäre es das Aller richtigste, die Kartoffeln nicht nur mit der Schale zu kochen, sondern sogar mit der Schale zu essen. Und wenn das wunderbar klingt, so braucht man nur an die Zeit der Kartoffel-Feier zu denken. Da stehen die Leute an einem glühenden Kartoffelfeuer, werten Kartoffeln hinein und essen die bald braun und knispig gebratenen Früchte mit besonderem Behagen. Es kommt ihnen gar nicht der Gedanke, daß man Kartoffeln nicht ohne Schale essen könnte, sondern gerade die braun gebratene Kartoffel schmeckt am besten. Wohl ist die Zeit der Kartoffel-Feier noch vor der Hand, doch ist es ein wenig schade, wenn man halbierte man gewöhnliche Kartoffeln, lege sie mit der Schmittfläche auf ein geistesreiches, kochende die Kartoffelhälften ebenfalls mit viel frischem Salz und recht viel Kimmel darauf, lasse sie in den Schalen - und esse nach einer halben Stunde knispige Kartoffeln mit der Schale und - geriebenem Keimöl. Das schmeckt! Wenn man nun seine Kartoffeln nicht in Zukunft nur noch die Kartoffeln vor dem Kochen ab, die unter der Schale grün geworden sind. Die Kartoffeln man sogar kochen, die anderen darf man aber nur noch mit der Schale kochen. Es gibt kein Kartoffelgericht, weder Kartoffeluppe noch die veredelten Kartoffelstücke, weder Kartoffelbrei, noch Kartoffelgemüse - aufauf oder - pudeln, das nicht aus Kartoffeln zubereitet werden könnte.

Ausgabe vom 20. Februar umfaßt 12 Seiten

Rästel um den Strom des Lebens

Professor von Altsch über den Kant-Gesellschaft

Die menschliche Sprache gehört wohl zu den am meisten diskutierten philosophischen und psychologischen Problemen. Jeder Geisteswissenschaftler muß sich jedenfalls einmal mit den Problemen auseinandersetzen: was ist die Sprache und woher kommt die Sprache als das wissenschaftliche Untersuchungsgegenstand? Die menschliche Sprache gehört wohl zu den am meisten diskutierten philosophischen und psychologischen Problemen. Jeder Geisteswissenschaftler muß sich jedenfalls einmal mit den Problemen auseinandersetzen: was ist die Sprache und woher kommt die Sprache als das wissenschaftliche Untersuchungsgegenstand?

Altsch über den Kant-Gesellschaft. Die menschliche Sprache gehört wohl zu den am meisten diskutierten philosophischen und psychologischen Problemen. Jeder Geisteswissenschaftler muß sich jedenfalls einmal mit den Problemen auseinandersetzen: was ist die Sprache und woher kommt die Sprache als das wissenschaftliche Untersuchungsgegenstand? Die menschliche Sprache gehört wohl zu den am meisten diskutierten philosophischen und psychologischen Problemen. Jeder Geisteswissenschaftler muß sich jedenfalls einmal mit den Problemen auseinandersetzen: was ist die Sprache und woher kommt die Sprache als das wissenschaftliche Untersuchungsgegenstand?

verfallen, dürfe man nie das Experiment außer Acht lassen. Aber, sowie die Herren Bannert, Hagen, Feinbach, Karmwin, Riggemeier, Wörthingen.

Der Rektor zu „Wille und Macht“

Der Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erklärt zum Führerorgan der Hitler-Jugend „Wille und Macht“. „Die Zeitschrift „Wille und Macht“ legt ein glänzendes Zeugnis ab für die große Verantwortung, die der Führerschaft der nationalsozialistischen Jugend an die großen Aufgaben geht, die ihr vom Führer gestellt sind. Die Zeitschrift vertritt im besten Sinne deutsche Weltanschauung und nationalsozialistisches Gedankengut. Sie weckt den Sinn für Kunst und Wissen und ist klar und unerschütterlich auf dem richtigen Wege.“

Während die große Stechfeier in Breslau verstanden werden muß, da der große Dichter nach unter den Folgen einer Grippe-erkrankung leidet, konnte Schreiberbauer, der Geistesminister Hermann Göring dem 75jährigen Vater-Kalender eine schöne Gedächtnisrede überreichte ihm in einer Feierstunde den Ehrenbürgerbrief der Stadt.

„Mona Lisa“

Am Dienstag, dem 21. Februar, bringt das Stadtheater die Oper „Mona Lisa“ von Max von Schilling heraus. Dirigent ist Walter Kalbenstein. Die Bühnenbilder hat Fritz Hofmann. Die Bühnenmusik hat Josef Behrens. Es wirken mit die Damen Mario

Jungt vom Stadttheater Stefia A. C. Krauß, Sabina, Weber, sowie die Herren Bannert, Hagen, Feinbach, Karmwin, Riggemeier, Wörthingen.

„Carmen“ neu besetzt

Margot Baasch-Pollitz und Heinrich Hagen in den führenden Rollen

In der letzten Aufführung der „Carmen“ sang Hans Heinrich Hagen, der frühere Tenor, zum ersten Male den Don José. In der barockhaften und himmlischen Anlage der Partie betonte er die dramatischen Akzente. Der Schluss des dritten Aktes und die Schlusszene stehen im Mittelpunkt. Aber auch die Plumerie ist nicht frei von diesen Akzenten - nicht zu ihrem Nachteil, da die Akzente der Melodie dadurch nicht beeinträchtigt werden. Das schöne Organ zeigte sich bei jeder Einleitung aus durchaus gewöhnlich. Bei dieser ein wenig einseitigen Profilierung mußten die Schöne des ersten Aktes in ihren arden Schattierungen - die langsame Wehr von Micaëla, der beginnende Einfluß Carmens - verlieren. Im ganzen war die Leistung imponierend. Sie verdient den Beifall, den sie erhielt. Die Titelfolle lang Margot Baasch-Pollitz, die in „Carmen“ die Carmen darstellte, war in der Rolle sehr überzeugend. Sie hinterließ aber durch die größere Triebhaftigkeit und durch die Schönheit und Gewandtheit ihrer letzten Akzente einen vorzüglichen Eindruck. - Die praktische Carmen-Aufführung unserer Oper unter Generalmusikdirektor F. Kraus hat nach der Gefolgschaft gemessen. Dr. Walter Knögel.

Guter Rat für Schlechtgelaunte!

Kostenlos mitgeteilt von Paul Eipper

Es geht Ihnen wahrscheinlich nicht anders als mir...

Über die Abfassung einer Einseitigkeit ist nach meiner Erfahrung ähnlich anzuordnen...

Vielleicht kann ich es Ihnen sagen! Wir Menschen drehen uns ja wie ein Spielball...

Schauen wir uns doch die beiden Lebenspartner besser und öfters an...

Ein Wunder geschieht dann, eine innere Veranbarung: wir lernen wieder schauen...

Ranquillität ist es alles, gerichtet in der Welt für Sie. Jeder Freund, es gibt ungefähr 250 000 Arten von Tieren auf der Welt...

große Gefahr das Infektionsloch für unsere Welt bedeutet...

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, weil das langwierige Stare...

Du, ich könnte mich mit tausend Beispielen lassen! Es wäre falsch, denn der rote Appetit kommt erst beim selbständigen Essen...

Rivalen im Autobus

Skizze von K. R. Neubert

Eine entzückende junge Dame besitzte den Autobus, mit dem Robert jeden Morgen ins Büro zu fahren pflegte...

Eine so angenehme Nachbarin hätte sich Robert schon längst gewünscht. Er ließ wohlwollend seinen Blick über die junge Dame gleiten...

Am nächsten Morgen wiederholte sich das Spiel. Die schöne Nachbarin blieb an der gleichen Haltestelle wieder zu. Ob sie nun wohlständig diesen Autobus benutzen würde?

Am nächsten Morgen wiederholte sich das Spiel. Die schöne Nachbarin blieb an der gleichen Haltestelle wieder zu. Ob sie nun wohlständig diesen Autobus benutzen würde?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

werden dann ohne Miße Ihre kalten Hände versinken in Ihre Grotte auf den Rücken...

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Robert merkte ein unglückliches Gesicht. Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?

Einmal ein nochmal

Es kam einmal ein nochmal und schickte auf Schwind, der sich und andere mit Schind...

Darauf erwiderte Schwind: Hierau bedarf es keiner Lage und Wagens...

Denkens Sie aber auch hier an die Zukunft unserer Kolke...

auf den Blick geht. „Dante“, sagte er trocken, als Robert ihn verfuhr anlich.

Der grammeierte Herr hätte sich wohl gern über Robert gelächelt...

Als am nächsten Morgen erstanden die junge Dame nicht. Unerschöpflich, wie sie im Autobus aufgetaucht war...

Als der Autobus vor einer Verkehrssperre koppen mußte...

Die Haltestelle kam, Robert blieb hinten und auch der elegante Herr blieb wieder hier aus...

Sie sind die Frauen“, sagte Robert und lächelte der grünen Ungehebe etwa über mich?

Das hatte Sie nicht vergessen, und jetzt stellen ihr diese Worte wieder ein. Washer war ihr die Persönlichkeit Anne Wendlands...

geh auf und Marie brachte ihr das Frühstück ans Bett. Wie haben und Ansehen verdinge eine weitere Stunde...

Marie, der Minoretz, war nicht anders als ein wunderbares Tier mit leblichem...

Marie, der Minoretz, war nicht anders als ein wunderbares Tier mit leblichem...

Marie, der Minoretz, war nicht anders als ein wunderbares Tier mit leblichem...

Marie, der Minoretz, war nicht anders als ein wunderbares Tier mit leblichem...

Marie, der Minoretz, war nicht anders als ein wunderbares Tier mit leblichem...

Renate machte ein unglückliches Gesicht. „Wie letztendlich! Kannst du denn nicht nach dem Abendrot arbeiten?“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

Abende sind doch noch recht kühl. Und hier, wenn ich doch noch recht kühl...

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

„Dann wollen wir wenigstens gemütlich Tee trinken.“

Bradl entthront Norwegens Springer-Könige

Sieben Weltmeistertitel für Deutschland in Zakopane

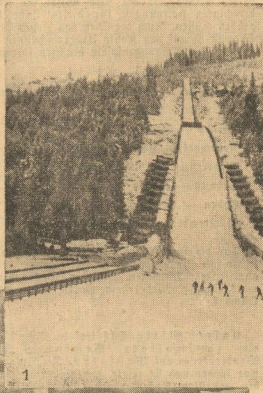
Deutschland — die Weltmacht im Sport! Gullf Bræuer (Deutschland) Weltmeister der nordischen Kombination, und nun noch Josef Bradl (Deutschland) Weltmeister im Spezialsprunglauf! — Dazu die Titel Christl Cranz, Josef Tenneweins und Hellmut Lantischner! Es ist unsahbar! Er, der vor einem Jahre noch Jungmann war, er entthronte Norwegens Springerkönig, war besser als der Olympiasieger und frühere Weltmeister Birger Ruud, war besser als der Titelverteidiger Asbjørn Ruud, war besser als Arnold Kongsgaard, der altprobier Kampfgesicht der „Aub-Dunstite“, war besser als Birgers großer Olympiegewer, Schwedens Spitzenhüter Egon Ersson, war besser als der Weltbester Stanislaus Marulaz, der Polens Hoffnungen trug.

Josef Bradl erkämpfte sich seinen Weltmeistertitel in einem erbitterten Kampf auf glatter Schanze vor Birger Ruud, Kongsgaard, Ersson und Marulaz! Im ersten Durchgang erzielte der Salzburger mit 80 Metern die größte Weite, fand im zweiten Rundenlauf 76,5 Meter. Birger Ruuds Sprünge lagen bei 72,5 und 81,5 Meter, dem weitesten beider Durchgänge. Allen anderen war die 80-Meter-Grenze unerreichbar.

Seine 78,5 Metern. Nur einen halben Meter weiter kam Hilmar Mohra, der Bradl in Garmisch-Partenkirchen vor drei Wochen noch knapp besiegene konnte. Hart löste Hallbergger, unter Weltmeistertitel, bei 68 Metern auf und versuchte auf den zweiten Sprung, Michanowid (Sonderlauf) hügte schwer, blieb einige Minuten befinnungslos liegen, bevor er sich wieder erhob. Auch er trat zum zweiten Durchgang nicht mehr an. Günter Weerhans hatte nicht seinen besten Tag. Insofern wäre er weiter als 66 Meter gekommen. Stanislaus Marulaz landete bei 74 Meter, Ersson bei 78 Meter, Paul Kraus bei 79,5 Meter. Hans Marr erzielte den richtigen Augenblick des Abschlusses nicht und kam nur auf 65 Meter, 13 Stürze waren die Ursache, daß der Anlauf für den zweiten Durchgang um weitere fünf Meter verläßt wurde. Die Spitzengruppe fand in großen Höhen fest.

Die Aufermerksame aller war auf Bradl, Ersson, Birger Ruud, Kongsgaard und Hilmar Mohra konzentriert. Als erster von ihnen war Birger an der Reihe. Er mußte auf Ganze gehen und gab in seinem 81,5-Meter-Sprung wirklich sein Bestes. Das war der weiteste Sprung des Tages und konnte den Titel einbringen. Kongsgaards 79 Meter übertrafen einen der ersten Plätze. Letztendlich herrschte, als Bradl ansetzte. Der Salzburger ließ sich durch Ruuds famose Leistung nicht aus der Ruhe bringen. Er ging auf Sicherheit und fand 76,5 Meter. Hans Lahr erzielte 75 Meter

auf. Dritter wurde Kongsgaard mit 223,1 der also Erissons (222,2) Können hinter sich ließ. Dann folgten Stanislaus Marulaz und Hilmar Mohra. Hinter ihm als Siebenter und Achter wieder zwei Deutsche Hans Lahr und Paul Kraus, die den Weltmeister des vergangenen Jahres auf den neunten Platz verwiesen. Zehnter wurde Paul Hädel. Damit bewies Deutschland, daß auch seine übrigen Spitzenpringer unendlich viel gelernt haben. Vier Deutsche, vier Norweger, ein



Bradls Meistersprung

Eifrig wehte der Wind von den Bergen der hohen Tatras; die Sonne kam nicht gegen ihn an. Doch feinem der 30 000 Zuschauer

Die neuen Weltmeister

Alpine Wettbewerbe
 Abfahrtslauf: Hellmut Lantischner (Deutschland).
 Torlauf: Rudolf Romminger (Schweiz).
 Kombination: Josef Tenneweins (Deutschland).
 Abfahrtslauf: Christl Cranz (Deutschland).
 Torlauf: Christl Cranz (Deutschland).
 Kombination: Christl Cranz (Deutschland).

Klassische Wettbewerbe
 Kombination: Gullf Bræuer (Deutschland).
 Spezialsprunglauf: Josef Bradl (Deutschland).
 18-Kilometer-Danglauf: Lars Kurikkala (Finnland).
 50-Kilometer-Dauerlauf: Zehs Vergensdahl (Norwegen).
 Anlauf-18-Kilometer-Staffel: Finnland.

Vorführungswettbewerb
 Militär-Skioronik: Deutschland mit Obit. Jaum, Oberja. Jängel, Gelf. Spedackher und Gelf. Schumann.



Paul Hädel 76 Meter, Paul Kraus 72 Meter, Hans Marr 75 Meter, Mohra 76,5 Meter. Ersson konnte sich mit 78,5 Meter behaupten. Ruud, ganz neu, wählte die Entschiedenheit und nur die Spannung konnte auf Grund ihrer Wertung sofort feststellen, welches der Weltmeister und die weitere Reihenfolge war. Die Freude der kleinen deutschen Kolonie kennt keine Grenzen, als das Ergebnis endlich verkündet wurde. Josef Bradl hatte es wirklich geschafft. Fünf Zehntel-Rundt auf er über Birger Ruud und wies die Note 224,7

Schwede und ein Pole, so lautete die Verteilung der ersten zehn Plätze!

Ergebnis des Speziallaufes: 1. Josef Bradl (D.) 224,7 (80 + 76,5 Meter); 2. Birger Ruud (Norwegen) 223,2 (72,5 + 81,5 Meter); 3. W. Kongsgaard (Norwegen) 222,2 (75 + 78,5 Meter); 4. E. Ersson (Norwegen) 222,2 (75 + 78,5 Meter); 5. Stanislaus Marulaz (Polen) 219,5 (77 + 78,5 Meter); 6. Hilmar Mohra (Deutschland) 218,5 (79 + 78,5 Meter); 7. Hans Lahr (D.) 215,4 (75,5 + 75 Meter); 8. Paul Kraus (D.) 213,3 (76,5 + 70 Meter); 9. Asbjørn Ruud (Norwegen) 212,2 (78 + 70 Meter); 10. Hans Marr (D.) 212,2 (69 + 70 Meter); 11. A. Huta (Polen) 211,4 (75 + 74 Meter); 12. Hans Marr (D.) 209,9 (75 + 75 Meter); 13. Günter Weerhans (D.) 193,7 (63 + 66 Meter).

Die XI. Skiweltmeisterschaften in Zakopane, bei denen die deutsche Mannschaft einen überragenden Erfolg errang und sieben Weltmeistertitel gewann, schloß gestern mit dem glänzenden Sieg des Salzburger Josef Bradl ab, der die Norweger Springer-Elite klar hinter sich ließ und in dieser schwersten Konkurrenz mit 80-Meter-Sprüngen siegreich blieb. Unsere Bilder zeigen: die herrlich gelegene Sprungschanze in Zakopane am Fuß der Tatras (1); Weltmeister Josef Bradl (2); Der Bergstapel im „Shiparadies“ (3); Weltmeister, Christl Cranz (4), die drei Titel gewann.

Ehrung der Weltmeister

Stabschef Lutz zeichnet Zakopane-Sieger aus

Bei den Weltmeisterschaften in Zakopane gewann SA-Sturmführer Selmut Lantischner den Abfahrtslauf. Desgleichen wurde SA-Obertruppführer Josef Bradl Weltmeister im Spezialsprunglauf. Beide Weltmeister sind Angehörige der SA-Gruppe Neuland. Auf Grund ihrer hervorragenden Leistungen für Deutschland beförderte den Stabschef Lutz mit sofortiger Wirkung den SA-Sturmführer Lantischner zum Obertruppführer und den SA-Obertruppführer Bradl zum Sturmführer.

SA-Gruppe Hochland war nicht zu schlagen

In Villach siegten die Hochländer überlegen und gewannen den Preis des Führers endgültig

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Hauptmittagspause der 18-Kilometer-Patrouillenlauf in Villach der 18-Kilometer-Patrouillenlauf mit SA-Schießen am den Ehrenpreis des Führers zur Entscheidung. Die SA-Gruppe Hochland, die bereits 1936 in Schwettershan und 1938 in Oberhof erfolgreich war — nur 1937 hatte sich in Reichsbahnhof mit H-Oberabstammung als bahngewinnungslos — kam auch diesmal wieder zum Sieg und damit in den endgültigen Besitz der vom Führer gestifteten Trophäe. Mit der 2. Mannschaft belegten die Hochländer auch noch den zweiten Platz vor dem mit fast zwei Minuten Abstand folgenden H-Oberabstammung. In der Klasse B, die nicht 18, sondern nur 12 Kilometer zu laufen hatte, war gleichfalls die SA-Gruppe Hochland siegreich. Bei

den Flachlandmannschaften gewann die SA-Gruppe Hellen.

Am Ziel, in der Hubert-Klausner-Kampfbahn, waren zahlreiche Ehrenpreise anzuwenden, unter ihnen Ehrenschiff der SA, Luge, SA-Obergruppenführer von Tschammer und Dören, Reichsarbeitsführer Hierl, Korpsführer Eberikantzen, Reichskatholik Dr. Senh-Dauerl, das Führerkorps der Partei, H-Obergruppenführer Bendmeier als Vertreter des Reichsführers H. HERR, Gruppenführer Wagner in Vertretung von Korpsführer Hühnelein.

Mit Startnummer 1 war der H-Oberabstammung Sild I abgegangen, die SA-Gruppe Südmark und die Schiefer unter Führung von Lepold folgten. Aber die Patrouille der SA-Gruppe Hochland machte bald Boden gut und wenige Minuten nach dem H-Oberabstammung und der SA-Gruppe Südmark kamen die Hochländer zum Schluß. Auf der

ebenen Strecke kamen die Hochländer immer mehr auf. Das Ziel erreichte zuerst die Mannschaft der H. Wenige Augenblicke darauf erschienen schon die Hochländer in bester Führer Verfassung unter dem Jubel der Massen in der Kampfbahn. Die Mannschaft der SA-Gruppe Hochland unter ihrem Führer Steinhäuler und mit den SA-Männern Schreiner, Jähler, Zeller und Fiedel Wagner hatte mit 1:20:21 Stunden den Sieg und damit den Ehrenpreis des Führers zum dritten Male errungen.

Ergebnisse: 18-Kilometer-Patrouillenlauf mit SA-Schießen (Ehrenpreis des Führers): 1. SA-Gruppe Hochland 1:20:21 Std., 2. SA-Gruppe Hochland II 1:27:24 Std., 3. H-Oberabstammung Sild I 1:29:14 Std., 4. HERR-Obergruppe Sild I 1:29:14 Std., 5. SA-Gruppe Südmark I 1:34:59 Std., 6. H-Oberabstammung Donau 1:35:34 Std., 27 gefallt, 25 am Ziel. 12-Kilometer-Patrouillenlauf mit SA-Schießen: 1. SA-Gruppe Hochland I 1:09:02

Trineral
Ovaltabletten

hochwirksames Mittel gegen
 Prompt und zuverlässig wirkendes Mittel von besonderer Vorzüge.
Preiswert: 1 Packung mit 20 Tabletten à 1/2 kostet nur 79 Pfennig.
Sparsam: 1—2 Tabletten rechtzeitig genommen schaffen Ihnen
Ergiebig: sofort Erleichterung und helfen schon ganz vorzüglich!
 Unschädlich, Auch bei Magen-, Darm- und Herzempfindlichkeit wird
 Bekömmlich, Trineral ausgezeichnet vertragen. Ohne Nebenwirkungen!
 Besorgen Sie sich sofort aus Ihrer Apotheke Trineral. Sie bereuen es nicht.

Rheuma · Ischias · Hexenschuss
Grippe · Erkältungs-Krankheiten
Nerven- und Kopfschmerzen

Fußball-Länderspiel Deutschland-Jugoslawien am 26. 2. in Berlin

Um allen Interessenten Gelegenheit zu geben, dieses Fußball-Länderspiel im Olympia-Stadion zu besuchen...

Tischtennis-Gaumeinschaftsmeisterschaft erst am 5. März

Die Gaumeisterschaft im Tischtennis, die wiederholt vertagt werden mußte, kommt nunmehr endlich am 5. März in Erfurt zur Durchführung...

Weltmeister Meize siegte in Antwerpen

Bei den Vorrennen zum Antwerpener Sechstagewettkampf konnte sich der deutsche Eiskunstläufer Ulrich Meize in einem 50-Kilometer-Dauerrennen auszeichnen...

Kilian und Vopel in Front

Die beiden Dortmunder Rennfahrer Kilian und Vopel spielten beim Sechstagerennen in Chicago auch mit ihrem amerikanischen Partner die erste Rolle...

Rudolph Deutscher Billardmeister

Die Deutsche Billardmeisterschaft der Amateure im Jahre 1938 in Hannover endete am Sonntag mit dem überragenden Erfolge des Flensburger Billardmeisters Rudolph Deutscher...

VfL Bitterfeld blieb auf der Strecke

Tschammer-Pokalspiele mit und ohne Uebererraschungen

In der Fußball-Wertungstabelle fanden die Geschäfte des gestrigen Sonntags im Zeichen der ersten Zwischenrunde um den Tschammer-Pokal, die trotz der ungünstigen Bodenverhältnisse bis auf das Spiel in Ammenborn zwischen 1910 und VfL Zeitz unter Dach und Fach gebracht werden konnten...

Halle, der von Salza ebenfalls mit einem Siege heimkehrte, sowie der Luftwaffe-SV Halle, der über die Reichsbahn Eisenberg die Oberhand behielt...

- Sporth. Halle - Teutonia Siersleben 12:2
SV 98 Halle - Preußen Merseburg 8:4
TuS 05 Dürrenberg - Bader Halle 2:3 n. Verl.

- Von den restlichen Spielen, die meist die Kreisstaffel unter sich sah, verdienen noch folgende erwähnt zu werden:
Auftr.-SV Halle - Reichsb. Eisenberg 4:2
TSV Salza - Favorit Halle 2:4

Ein Blick auf das Tätigkeitsfeld der Bezirksstaffel zeigt, daß sich nicht alle Favoriten zu behaupten vermochten...

Da nach einer Anzahl der Vertreter der Kreisstaffel sich die Berechtigung an der nächsten Pokalrunde erkämpft haben...

Sch. höher behaupteten sich die Hallenser Sportfreunde und da auch der SV 98 Halle, Wader und Borussia Siegersitz blieben...

Am Bezirk T h ü r i n g e n gab es folgende Ergebnisse:
SV 04 Mühlhausen - FCV Rast 3:0, Eintracht Mühlhausen - VfL Mühlhausen 4:1...

Aus den deutschen Fußballgauen

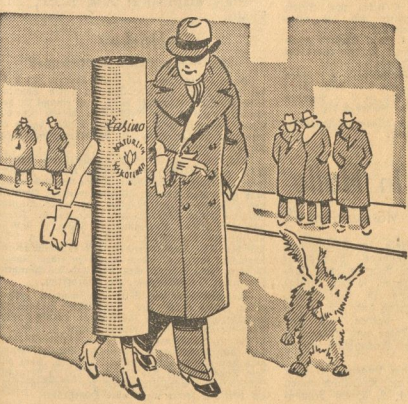
Zu den bereits feststehenden Gaumeistern Hindenburg Mienkeim (Niederrhein) und Viktoria Stapp (Rheinland) haben sich am Sonntag zwei weitere hinzugesellt...

Die Münchener Röhren haben in Schweinfurt dem dortigen FC 05 mit 2:0 (0:0) eine unerwartete Niederlage begehrt...

Zwischen diesen beiden Vereinen dürfte allein noch der Ausgang der Meisterschaft im Gau Sachsen liegen...

Die Wetterverhältnisse waren den Meisterschaften im Eiskunstlauf auch am Sonntag nicht günstig...

„Ihre gute Freundin...“



Wir haben wirklich nicht die Absicht, unangebrachte Vergleiche zu ziehen, aber unsere Herren werden ehlich zugeben müssen, daß ihnen zu gewissen Zeiten eine aromatische Zigarette begehrenswerter dünkt als alles andere...



Fußball in Zahlen

Chuzarek: Gedania Danzig - Holstenhof Bremen 2:0
Kammer: Berliner SV - Berliner SV 0:0
Kammer: Berliner SV - Berliner SV 0:0
Kammer: Berliner SV - Berliner SV 0:0

Pokalendspiel in Dresden

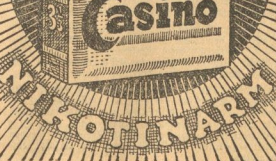
Der Endkampf um den Reichsbundpokal der Fußballgaumeinschaften von Bayern und Sachsen wird am 5. März in Dresden veranstaltet...

Asstofi wieder vor Purann

Auf der Berliner Winterbahn trafen der schnelle Italiener R. Polli und der Berliner Gerhard Purann erneut zusammen...

Wasenius vor Bersinsh

Die Wetterverhältnisse waren den Meisterschaften im Eiskunstlauf auch am Sonntag nicht günstig...



Aus den Fußballgauen (Fortsetzung)

In Gommern hat die Victoria Stolz die Kämpfe nun doch nicht ungeschlagen beenden können...

Heißer Endkampf in Brandenburg

Der Sieg von Tennis Borussia fuhr 30.000 Zuschauern im Berliner Poststadion über den Zielanwärter TuS W 93 mit 4:2 (2:1) hat die Entscheidung in der Stadt Brandenburg nach einmal hinausgeschoben...

SES schließt Meisterschaftslehre

Der Hamburger SES ist nun auch amtlich wieder Meister der Nordmark, weniger durch seinen 3:1(2:1)-Erfolg über die absteigstrenge Union Borussia 93 als durch Punktverluste seiner anderen Rivalen...

Die Meisterfeier von Hannover 96 ist am Sonntag den 13. Februar im Stadion Hannover vor 19.000 Zuschauern zwar eindrucksvoll mit 5:0 (1:0) aber der VfL Osnabrück brachte zur gleichen Zeit das Rückspiel zumge...

Das Pokalspiel zwischen dem Rhein hatte die Zuschauer von den Häfen ferngehalten. Im Düsseldorf kamen nur 3000 zu dem Kampf Fortuna gegen den verlorenen VfL Borussia, die der Niederheimeister knapp aber wertvoll mit 2:1 gewann...

Sportgeräte, Sportbekleidung, Sportbücher

Sporthaus H. Schnee Nachfolger

Fortuna führt mit 2:0 vor Schwarz-Weiß mit 2:0 und Rot-Weiß Essen mit 19:3 Punkten weiter.

Offenes Rennen in der Dittmar

Auch in der Dittmar ist noch nichts entschieden. Water warbte seine Mannschaft auf den Meistertitel durch einen 4:1 (2:0) Sieg über die VfL Borussia...

Lutwaffe Halle Basketball-Sieger

ES war ein schließlicher Scheitern die Durchführung der Abstimmung der Bezirksmannschaft den Aufstiegsberechnungen Halle zu übertragen...

Angerechnet waren folgende Mannschaften: 2/3 Halle, 2/3 Wertheim, 2/3 Halbe, Fernsprecher und Verkehrsamt, Halle (Ges.), 15/1 Weipertsee, die sich in der angeführten Reihenfolge gruppierten konnten...

In den Spielen am Nachmittag hatten der SES Halle erst den SES Wertheim 3:2 (2:1) gegen über. Obwohl die Wertheimer hierbei keine schließliche Runde machten, so schloß ihnen doch die Sicherheit im Fortschritt...

Diesmal siegte Germania-Felsenfest

Endsieger aber ist durch bessere Zeit TV Greiz

Vor ausgezeichnetem Besuch trafen sich am Sonntag in Halle Germania-Felsenfest und der TV Greiz zum zweiten Male in den Ausschließungsspielen um die Gesamtschiffahrt der Mannschaften...

Kämpfen jedoch die bessere Zeit herausholten, blieben sie somit Endsieger.

Die Ergebnisse (beide zuerst gewonnen): Germania: Greiz gegen Eintracht Greiz 1:0, Eintracht Greiz gegen Eintracht Greiz 1:0, Eintracht Greiz gegen Eintracht Greiz 1:0...

Die Meisterfahrt des Bannes 36 holten sich die technisch besseren Jungens der Schwärzlervereinigung Germania-Felsenfest, die mit 5:3 Punkten über die Betriebsportgemeinschaft TV Greiz siegten.

„Jugendkraft“ schlägt KSV Leuna mit 6:1

Im Rückkampf um die Mannschaftsmeisterschaft im Ringen hatte am Sonntag Jugendkraft Jella-Meißels die Ringerkräfte des KSV Leuna zu sechs. Mit 6:1 führte sich der Gesamtmeister vor allem einen Auswärtersieg und qualifizierte sich damit gleichzeitig für den Entscheidungsspiel...

40 Sekunden durch Überwurf entscheidend besiegen konnte. Die Ergebnisse (Jella-Meißels zuerst gewonnen): Jella-Meißels gegen Jella-Meißels 11:5, Jella-Meißels gegen Jella-Meißels 11:5, Jella-Meißels gegen Jella-Meißels 11:5...

Borussia bezwang 96 10:7

Ein kleiner „Schönheitstehler“ für unsern Bezirksmeister

Im einzigen Spiel der Sandball-Gauleague konnte der SC Germania Jahn Magdeburg mit einem 7:5 (4:2) Sieg über den TV Saalfeld sein 3:0-Vorhand zu 10 Punkten aufrechnen...

Zuspiel wurde sicher, so daß in wenigen Minuten alle geschossen wurde. Im Endspiel gelang den Wölfen der vielmals übliche Sieg. Die Ergebnisse (Jahn Magdeburg zuerst gewonnen): Jahn Magdeburg gegen Saalfeld 7:5, Jahn Magdeburg gegen Saalfeld 7:5, Jahn Magdeburg gegen Saalfeld 7:5...

In der Bezirksklasse gab es oft wieder einen Spielausfall, da Wader in Dittmar gegen die Turner nicht antwortet und sich dadurch der Gefahr aussetzte, aus dem weiteren Spiel zu scheiden...

Zu der ersten Kreisklasse, Klasse B, gab es einige Spielausfälle und nur die Begegnung 2/3 Anklam - 2/3 Wutendorf 5:3 (4:3) konnte zur Durchführung der Bezirksmeisterschaft kommen...

Spielausfälle im Jahnkreis

Tabellenstand der ersten Kreisklasse unverändert

Von den beiden für die erste Kreisklasse angetretenen Mannschaften, Dittmar mit 5:0 und 2/3 Heuburg noch aus, weil die Dittmarer vorzeitig, nicht antraten. Lediglich das Spiel Traumburg - Halle 1910 3:3 (1:2) kam zur Durchführung, wenn auch im ganzen Spielausfall...

Auch in Abteilung C fielen drei Spiele aus. In dem verbleibenden Spiel waren die beiden Mannschaften 2:2. In Abteilung D fielen drei Spiele aus. In dem verbleibenden Spiel waren die beiden Mannschaften 2:2.

Mitteldeutschlands Schwimmer in Halle

31 Vereine aus 18 Städten des Gaus gaben 275 Meldungen ab

Wie die MNZ bereits berichtet, gehen sich die Schwimmer des Gaus VI (Mitte) am kommenden Sonntag zu einem gauelfreien Schwimmfest des Halleschen Schwimmvereins von 1902 e. V. im halleschen Stadbad im Städtischen, das gemässertem als Meistertitel der Winterwinterszeit 1938/39 durchgeführt wird...

Die SVL hat Gelegenheit, sein Können über 200-Meter-Distanz nach Klasse 1 und 2, über 100-Meter-Distanz nach Klasse 3, im Kraußschwimmen nach Klasse 1, 2, 3, sowie in der Brustschwimmerei 3x200 Meter nach Klasse 1 unter Beweis zu stellen...

Die Frauenstaffel besteht aus Kraußschwimmen für Meisterschaft, Klasse 1a und 1b, sowie ein Ruderstaffel im gleichen Klassen vor...

Da in allen Wettkämpfen die besten des Gaus VI am Start vertreten sind, sind über alle anderen die halleschen Vereine in fast allen Wettbewerben dem Kampf gegen die auswärtige Konkurrenz ausgesetzt. Im schriftlich mit bedingtem Wettbewerb sind folgende Wettbewerbe im Gaus VI am Start verrepresentiert...

Jahnekistner im Wettkampf

Die Gerätegeräte der Kreise Jahn und Altmärk lieferten sich in Salzbedel zu den Kreismanntschafstämpfen im Gerätegeräte...

Winkelhörnchen, Schiller, Buchhalter, Zellulose, Puder usw.

Winkelhörnchen, Schiller, Buchhalter, Zellulose, Puder usw. Die Siegerliste ist folgende (Mittelkreis): 1. Schiller, 2. Winkelhörnchen, 3. Buchhalter...

Die Siegerliste ist folgende (Mittelkreis): 1. Schiller, 2. Winkelhörnchen, 3. Buchhalter, 4. Zellulose, 5. Puder usw.

Die Siegerliste ist folgende (Mittelkreis): 1. Schiller, 2. Winkelhörnchen, 3. Buchhalter, 4. Zellulose, 5. Puder usw.

Die Siegerliste ist folgende (Mittelkreis): 1. Schiller, 2. Winkelhörnchen, 3. Buchhalter, 4. Zellulose, 5. Puder usw.

Die Siegerliste ist folgende (Mittelkreis): 1. Schiller, 2. Winkelhörnchen, 3. Buchhalter, 4. Zellulose, 5. Puder usw.

Die Siegerliste ist folgende (Mittelkreis): 1. Schiller, 2. Winkelhörnchen, 3. Buchhalter, 4. Zellulose, 5. Puder usw.

Die Siegerliste ist folgende (Mittelkreis): 1. Schiller, 2. Winkelhörnchen, 3. Buchhalter, 4. Zellulose, 5. Puder usw.

Die Siegerliste ist folgende (Mittelkreis): 1. Schiller, 2. Winkelhörnchen, 3. Buchhalter, 4. Zellulose, 5. Puder usw.





Mitteldesche National-Zeitung



Ausgabe Halle

g. Mitteldeutscher National-Zeitung G. m. b. H., Halle (S.).
Verleger: Dr. Kurt Schölerer, Halle (S.), Markt 11.
Redaktion: Markt 11.
Telefon: 2701.
Postamt: Halle (S.).
Preis: 10 Pf. 10. Jahrgang, Nr. 50

Bezugspreis monatlich 2,- RM, vierteljährlich 5,- RM.
Einzelhefte 10 Pf. (einst. 12 Pf.).
Anzeigenpreis: 1. RM, 2. RM, 3. RM, 4. RM, 5. RM, 6. RM, 7. RM, 8. RM, 9. RM, 10. RM.
Montag, den 20. Februar 1939

Deutschland beste Ski-Nation

Josef Bradi schlägt Norwegens Springer-Könige - N.-Gruppe Hochland gewinnt bei den NS-Winterkampfspielen in Villach den Ehrenpreis des Führers endgiltig

Halle, 19. Februar. Die Ski-Weltmeister in Japan, die am Sonntag dem Spezial-Sprunglauf ausliefen, endeten mit einem Erfolg für Deutschland, wie in diesem großen Ausmaß selbst die kühnsten Optimisten kaum zu hoffen gewagt hatten. Selbster Josef Bradi schlug im Spezial-Sprunglauf alle nordischen Springerer und errang dadurch als erster

in Japan seinen herzlichsten Glückwunsch telegraphisch aus.
Mit einer eindrucksvollen Schlussfeier im Skistadion wurden die Weltmeisterfahrten von Japan beendet. Scheinwerfer ließen die Anlage, als die Nacht schon hereinabgedrungen war, in hellem Licht erstrahlen. Zum letzten Male handten die berühmten Führer und Springer der 13 teilnehmenden Nationen mit ihrem Fähnen vor der Ehrentribüne in der großen Majors Deigaard der Präsident des polnischen

Skiverbandes Minister Hofswski die Siegerehrung vor und händigten den erfolgreichsten Teilnehmern die Ehrenpreise aus. Den Abschluss bildete ein Großfeuerwerk.
Die NS-Winterkampfs Spiele in Villach erlebten mit dem 18-Kilometer-Patrouillenlauf um den Ehrenpreis des Führers ihren großen Tag. Die favorisierte N.-Gruppe Hochland bewies erneut ihr großes Können und gewann nach hartem Kampf den Patrouillenlauf.
Ausführliche Berichte siehe im Sportteil.

Zwei Kardinele schneiden sich

UP. Rom, 19. Februar. (Eig. Meld.) Ein heftiges und bitteres Streitgespräch unter dem Kardinalskollegium, das den neuen Papst zu wählen hat, wirft das Beispiel, das die USA-Erzbischof Mundelein (Chicago) und Dougherty (Philadelphia) gegeben haben. Beide Kirchenfürsten haben während der Arbeit auf dem gleichen italienischen Dampfer kein Wort miteinander gesprochen und sich gesellschaftlich konstant. Die italienischen Erzbischofsämter haben mit Rücksicht auf die gereizte Stimmung unter den beiden Erzbischöfen getrennte Sonderabteile zur Verfügung gestellt.

Schlagerie im Judenviertel

UP. Prag, 19. Februar. (Eig. Meld.) Wie erst jetzt bekannt wird, kam es Freitagabend im Judenviertel von Prag zu einem Zwischenfall, in dessen Verlauf drei Juden verletzt wurden. Zwei Slawaken wurden verhaftet. Eine Gruppe von jugendlichen Slawaken soll in das Judenviertel eingedrungen und es dabei zu dem Zusammenstoß gekommen sein.

Halle, 19. Februar. Die Ski-Weltmeister in Japan, die am Sonntag dem Spezial-Sprunglauf ausliefen, endeten mit einem Erfolg für Deutschland, wie in diesem großen Ausmaß selbst die kühnsten Optimisten kaum zu hoffen gewagt hatten. Selbster Josef Bradi schlug im Spezial-Sprunglauf alle nordischen Springerer und errang dadurch als erster in Japan seinen herzlichsten Glückwunsch telegraphisch aus.
Mit einer eindrucksvollen Schlussfeier im Skistadion wurden die Weltmeisterfahrten von Japan beendet. Scheinwerfer ließen die Anlage, als die Nacht schon hereinabgedrungen war, in hellem Licht erstrahlen. Zum letzten Male handten die berühmten Führer und Springer der 13 teilnehmenden Nationen mit ihrem Fähnen vor der Ehrentribüne in der großen Majors Deigaard der Präsident des polnischen Skiverbandes Minister Hofswski die Siegerehrung vor und händigten den erfolgreichsten Teilnehmern die Ehrenpreise aus. Den Abschluss bildete ein Großfeuerwerk.
Die NS-Winterkampfs Spiele in Villach erlebten mit dem 18-Kilometer-Patrouillenlauf um den Ehrenpreis des Führers ihren großen Tag. Die favorisierte N.-Gruppe Hochland bewies erneut ihr großes Können und gewann nach hartem Kampf den Patrouillenlauf.
Ausführliche Berichte siehe im Sportteil.

Copernicus, Kant und das Dritte Reich

in seiner Rede Alfred Rosenbergs in Königsberg - Generalfeldmarschall Göring begründet eine Copernicus-Stiftung zur Förderung der Naturforschung

Halle, 19. Februar. Die Rede des Königsberger Alfred Rosenbergs am Sonntag ihren Höhepunkt mit der neuen Rede des Generalfeldmarschalls Göring auf die führenden Bereiche Partei und Wehrmacht waren.
Der Reichsführer der NSDAP, Reichminister für die Ernährung, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Generalfeldmarschall Göring, begrüßte die Teilnehmer der Copernicus-Stiftung bei der Zusammenkunft der Naturforscher in Königsberg. In seiner Rede wies er auf die Bedeutung der Naturforschung für die Wirtschaft und Technik hin und betonte die Wichtigkeit der Naturforschung für die Lösung der Tagesaufgaben.

der Erforschung der großen Zusammenhänge zu arbeiten. Im Rahmen der Copernicus-Stiftung sollen alljährlich am Geburtstag von Copernicus, dem 19. Februar, deutsche Naturforscher für besondere Leistungen durch Preise ausgezeichnet werden.
Der kometentretende Gauleiter Großherzog dankte für die Stiftung des Generalfeldmarschalls. Copernicus, der ein Sohn ostdeutscher Erde war und dessen Deutlichkeit entgegen den Behauptungen nicht ernst zu nehmender Kreise wissenschaftlich erwiesen sei, habe das mittelalterliche Weltbild zerstört und den menschlichen Geist freigemacht. Dieses Erde verpflichte uns, nicht auszulassen, das die besten deutschen Naturforscher von den Tagesaufgaben für Wirtschaft und Technik völlig in Anspruch genommen würden.
Germann Göring wisse am besten, daß die Wiederaufnahme der Grundlagen

der Naturforschung die Voraussetzung für die Entwicklung des Vorkommens des deutschen Geistes auf technischem und naturwissenschaftlichem Gebiete sei.
Die Naturforschung erreichte dann ihren Höhepunkt mit der Rede Alfred Rosenbergs, der u. a. ausführte, daß die nationalsozialistische Bewegung in sich die Verpflichtung fühle, der bahnbrechenden Genies stets in Ehrfurcht zu gedenken. Was sich durch die Taten von Kant und Copernicus vollzogen habe, sei die revolutionäre, daß sich heute ihre Wirkungen nicht endgültig überbilden lassen. Denn auch heute noch wirken jene geistlichen Weltbilder und Weltanschauungen nach, die bereits im Grundriss der Überwinden seien.
Der Reichsführer hob dann hervor, daß beide, Copernicus und Kant, einmal ein Weltbild geformt und einem fortschreitenden Menschtum gleichsam neue Augen geöffnet hätten. Wer dieser Idee nicht folgen, daß sie den Menschen aus einer allgemahnen Geborgenheit gerissen hätten, zugleich aber Wegbereiter einer neuen geistlichen und weltlichen Geborgenheit eines wahrhaften Menschtums geworden seien. Beide schließliche seien an ihre Pflichten mit jener genialen Unbekümmertheit herangekommen, die stets ein Zeichen des guten Gewissens und der charakterlichen Wahrhaftigkeit sei.
Der Gedanke des Copernicus mit den Ergebnissen der kommenden Naturwissenschaft sei - so erklärte der Reichsführer - ein Triumph der Forschung nach Gesetzmäßigkeit gegenüber einem Lebensstil, der durch Dämonie und Magie 1500 Jahre jedes fortschreitende Denken unterbunden habe. Als die entscheidende Aufgabe der europäischen Geistesgeschichte müßte dieses Ergebnis bewertet werden.
(Fortsetzung auf Seite 2)

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht sandte an den Kommandeur des 100. Jagdregimentes 100. Wob. Reichshalle des Luftwaffenministeriums: „Ich gratuliere dem Patrouillenlauf Ihres Regiments zu ihrem Sieg im Patrouillenlauf anlässlich der Weltmeisterfahrten meinen Glückwunsch und eine besondere Anerkennung aus.“
Gleichzeitig sprach der Führer dem Gewinner des Patrouillenlaufes die besondere Anerkennung aus.

Führer ehrt Gauleiter Klausner



Unser Bild zeigt den Führer beim Abschiednehmen von seinem Begleitern. (Aufn.: Wehrmacht, München, A.)
In Klagenfurt fand, wie wir melden, ein feierlicher Staatsakt für den verstorbenen Gauleiter Klausner statt. Unser Bild zeigt den Führer beim Abschiednehmen von seinem Begleitern.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht sandte an den Kommandeur des 100. Jagdregimentes 100. Wob. Reichshalle des Luftwaffenministeriums: „Ich gratuliere dem Patrouillenlauf Ihres Regiments zu ihrem Sieg im Patrouillenlauf anlässlich der Weltmeisterfahrten meinen Glückwunsch und eine besondere Anerkennung aus.“
Gleichzeitig sprach der Führer dem Gewinner des Patrouillenlaufes die besondere Anerkennung aus.

Stobus stürzte 7 Meter tief

Halle, 19. Februar. In der Nähe von Stobitz in Südmoren stürzte in der Nacht vom Sonnabend zu Sonntag ein Stobus mit 45 Fahrgästen sieben Meter tief von einer Überführung auf die Straße. Die Fahrgäste wurden dabei verletzt, darunter ein Kind. Die Fahrgäste wurden in Krankenhäuser gebracht.

Heimfahrt von der Karnevalsfeier - 14 Verletzte

Reddinghausen, 19. Februar. Sonntag früh ereignete sich in Reddinghausen ein schweres Verkehrsunfall. Ein Zugwagen aus Reddinghausen auf dem sich befinden 14 Personen befördert wurden, die in der Umgebung an einer Karnevalsfeier teilgenommen hatten, fuhr gegen einen Straßbaum. Sämtliche Anwesen wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Neun von ihnen mußten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Zugwagen wurde vollständig zertrümmert. Der Fahrer war infolge Trunkenheit und Übermüdung am Steuer eingeklappt. Er wurde festgenommen.